

Inhalt

Wichtige Anlaufstellen	4
Handreichung zum Bachelorstudiengang Klassische Lateinische Philologie sowie zum 60- u. 30-Leistungspunkte-Modulangebot	
<i>Zugangsvoraussetzungen</i> – § 1 Sprachliche Voraussetzungen · § 2 Proseminar- aufnahmeprüfung · § 3 Voraussetzungen für die Teilnahmebescheinigung	5
<i>Aufbau des Studiengangs</i> – § 4 Selbststudium · § 5 Module · § 6 Inhaltliche Gli- ederung · §§ 7, 8 Zeitliche Gliederung	6
<i>Prüfung und Zeugnis</i> – § 9 Wiederholungsprüfung, Freiversuch, Klausurenkartei · § 10 Bachelorarbeit · § 11 Bachelorzeugnis	10
Die Fachschaftsinitiative	12
Philologia e.V.	13
Studienübersicht	15

Liebe Studierende,

im Namen der Klassischen Latinistik der Freien Universität Berlin möchte ich Sie ganz herzlich begrüßen. Schön, dass Sie sich für ein Latein-Studium an unserer Universität entschieden haben! Im Folgenden finden Sie einen kompakten Leitfaden zu unserem neuen, komparatistisch ausgerichteten B.A. Latinistik in seinen verschiedenen Ausprägungen. Wir haben uns bemüht, diesen Studiengang optimal auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen, und hoffen sehr, dass Sie die Vorzüge seiner Vielfalt für sich entdecken und nutzen können. Bei Fragen zum Studium können Sie sich gerne an unsere Studienberater, die Fachschaftsinitiative oder selbstverständlich auch an mich wenden.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen, ein erfolgreiches Studium und eine in jeder Hinsicht bereichernde Studienzeit an unserer Universität!

Mit den besten Grüßen



Univ.-Prof. Dr. Melanie Möller

Wichtige Anlaufstellen

Anschrift des Instituts für Griechische u. Lateinische Philologie
Habelschwerdter Allee 45 · 14195 Berlin · Gang IK31, II. Stock

Studienberater der Klassischen Latinistik

Anrechnungsfragen / Beratung zum Latinum und Graecum

Yannick Spies M. A.

Raum IK31/323 · Tel. 030/838-50435 · yspies@web.de

Priv.-Doz. Dr. Nikolaus Thurn

Raum IK31/325 · Tel. 030/838-52233 · nikolaus.thurn@web.de

Studienberater für Mittel- und Neulatein

Prof. Dr. Bernd Roling

Raum IK31/313 · Tel. 030/838-52897 · bernd.roling@fu-berlin.de

Studienberater der Gräzistik

Prof. Dr. Norbert Blößner

Raum IK31/324 · Tel. 030/838-52767 · n.bloessner@fu-berlin.de

Berater zum Auslandsstudium

Christian Badura M. A.

Raum IK31/323 · Tel. 030/838-50880 · christian.badura@fu-berlin.de

Studienberater für Lehramtsstudenten

Prof. Dr. Stefan Kipf

Humboldt-Universität zu Berlin · Unter den Linden 6 · 10099 Berlin · Raum 3066
Tel. 030/2093-70424 · stefan.kipf@staff.hu-berlin.de

Studentischer Studienberater für Lehramtsstudenten

Lars Pelz · Raum KL24/112 · Tel. 030/838-55711 · tutorlat@zedat.fu-berlin.de

Mailverteiler der Fachschaftsinitiative

fsi.grilatphi@gmail.com

*Bitte melden Sie sich per E-mail an diese Adresse an,
um schnell über Informationen rund um das Studium im Bilde zu sein!*

Die jeweils aktuellen Sprechstunden können Sie den Aushängen am Schwarzen Brett und den Bekanntmachungen auf der Homepage des Instituts entnehmen.

Handreichung zum Bachelorstudiengang Klassische Lateinische Philologie sowie zum 60- u. 30-Leistungspunkte-Modulangebot

Liebe Kommilitonin, lieber Kommilitone!

Diese Handreichung, soll Ihnen dabei helfen, sich im Bachelorstudium der Latinistik zurechtzufinden; sie erläutert die Studien- und Prüfungsordnung vom 12. April 2017 (Amtsblatt 12/2017 vom 23. Mai 2017).

I. Zugangsvoraussetzungen

Sprachliche Voraussetzungen

§ 1. Voraussetzung, um das Latinistikstudium zu beginnen, sind Lateinkenntnisse auf Latinumsniveau sowie Kenntnisse mindestens einer modernen Fremdsprache. Da die Klassische Philologie eine polyglotte Disziplin ist, empfehlen wir Ihnen, sich neben dem Englischen zumindest auch Sprachfertigkeiten des Französischen und Italienischen anzueignen, die ausreichen, um die Fachliteratur zu verstehen.

Für einige Veranstaltungen und Module sowie zur Immatrikulation in den Masterstudiengang bzw. zur Aufnahme des Lehramtsvorbereitungsdienstes sind darüber hinaus Griechischkenntnisse auf Graecumsniveau erforderlich, die, falls noch nicht bei Studienbeginn vorhanden, im oder außerhalb des Studienganges erworben werden können (§ 6 Nr. 5).

Proseminaraufnahmeprüfung

§ 2. In der Woche vor Vorlesungsbeginn des Wintersemesters findet die obligatorische, von der Studienberatung gestellte Proseminaraufnahmeprüfung statt, bei der Sie in 90minütiger Klausur einen einfachen Prosatext von etwa 100 Wörtern ohne Wörterbuch übersetzen und anhand weiterer Aufgaben analysieren sollen. Die Prüfung dient zur Diagnose Ihrer bereits vorhandenen Sprach- und Interpretationsfertigkeiten, kann Grundlage einer ersten Studienberatung sein und berechtigt Sie, wenn Sie bestehen, zum Besuch der Veranstaltungen des Proseminars (§ 7 f.); bestehen Sie nicht, müssen Sie im Modul *Sprache und Texte I* eine besondere Einführungslektüre besuchen, in der Sie an die Methoden der Texterschließung herangeführt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahmebescheinigung

§ 3. Voraussetzung für die Bescheinigung der regelmäßigen Teilnahme an einer Veranstaltung ist die Anwesenheit während mindestens 85 % der Veranstaltungszeit, d. h. Sie dürfen in der Regel nicht mehr als zwei bis drei Sitzungen entschuldigt fehlen; ansonsten können Sie in Absprache mit der Veranstaltungsleitung eine Kompensationsaufgabe übernehmen. Die regelmäßige Teilnahme ist bei Vorlesungen ausreichend; bei anderen Veranstaltungstypen muss darüber hinaus die aktive Teilnahme bescheinigt sein. Die Voraussetzungen für die Bescheinigung der regelmäßigen und aktiven Teilnahme werden zu Beginn einer Veranstaltung bekanntgegeben.

II. Aufbau des Studiengangs

Selbststudium

§ 4. Damit Sie die für Wissenschaft und Unterricht notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten erlangen, ist es essentiell, dass Sie auch außerhalb des für die Veranstaltungen und Prüfungen Nötigen Ihre Vertrautheit mit der lateinischen Sprache und Literatur

kontinuierlich entwickeln; wir empfehlen Ihnen daher, sich nach Ihrer Interessenlage möglichst viel mit Primär- und Fachliteratur zu beschäftigen und sich auch neue Interessengebiete zu erschließen. Bilden Sie Lern- und Diskussionsgruppen mit Ihren Kommilitonen, und scheuen Sie sich nicht, auch mit älteren Semestern in Verbindung zu treten! Besuchen Sie auch Vorträge und Theateraufführungen, und nutzen Sie Reisen und Auslandsaufenthalte, um den Kontext und die Stätten der antiken Literatur kennenzulernen und neue Fachperspektiven zu entdecken!

Module

§ 5. Im Bachelorstudium sind jeweils mehrere Veranstaltungen zu einem Modul zusammengefasst, das in zwei bis drei Semestern studiert werden sollte. Welche Module für Ihren Studiengang einschlägig sind, können Sie ebenso wie deren Aufbau, Inhalte und Leistungspunktwerte dem dieser Handreichung beiliegenden Modulplan entnehmen. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab, für die in der Regel der Leiter der im Modulplan jeweils letztgenannten Veranstaltung zuständig ist.

Inhaltliche Gliederung

§ 6. Zum Latinistikstudium gehören:

- 1.) das Enzyklopädiemodul, in dem Sie einen ersten Überblick über die Latinistik gewinnen können; es besteht aus einer Vorlesung zur Literaturgeschichte und einer Übung zu den grundlegenden Methoden der Klassischen Philologie. Die methodischen Fertigkeiten, die Sie gewonnen haben, finden ihre praktische Anwendung in der kurzen modulabschließenden Hausarbeit;
- 2.) der Bereich *Sprache und Texte*, in dem Sie Methoden der Texterschließung und Ihre sprachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten einüben und festigen. Dazu gehören:
 - a.) die Lektüre zur Einführung in die Texterschließung. Haben Sie die Proseminaraufnahmeprüfung (§ 2) bestanden, so können Sie hier stattdessen eine andere Lektüre, ein

- Proseminar oder eine Übung aus dem Lehrangebot wählen;
- b.) die Klausurenübung, in der das freie Übersetzen aus dem Lateinischen in wöchentlichen Übungsklausuren geübt wird;
 - c.) der Kursus der Stilübungen:
 - die Syntaxübungen, in denen Sie anhand der Übersetzung von Einzelsätzen ins Lateinische einen Durchgang durch die lateinische Syntax vollführen;
 - die Stilübungen, in denen Sie anhand von Übersetzungen zusammenhängender Texte Kenntnisse und Fertigkeiten in der lateinischen Stilistik, Semantik und Textlinguistik erlangen.

Die Stilübungen schließen im Masterstudium mit der Übung der Oberstufe ab, die Sie nach Möglichkeit auch vorziehen können. Es ist ratsam, darauf zu achten, keine zeitliche Lücke zwischen den einzelnen Kursen zu lassen, denn ist der Anschluss erst einmal verloren, ist er nicht leicht wieder einzuholen. Übungshalber können und bei Defiziten sollten die Veranstaltungen zur Syntax und Stilistik auch mehrmals besucht werden.

Die Module im Bereich *Sprache und Texte* schließen mit deutsch-lateinischen Übersetzungsklausuren ab;

- 3.) die Literaturmodule, in denen Sie Ihre Literaturkenntnis und Ihre literaturtheoretische und literaturwissenschaftliche Kompetenz beständig erweitern und vertiefen und Ihre im und außerhalb des Studiums erworbene Lektüreerfahrung und Ihre sprachlichen und sachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Arbeit am Text und in der philologischen Diskussion mit den Kommilitonen fruchtbar machen sollen. Dazu gehören neben den allgemeinen Vorlesungen, Seminaren und Lektüren:
 - a.) die Selbststudiumsprüfung im Modul *Vertiefung der Literaturkenntnis*: in 30minütiger mündlicher Prüfung übersetzen und besprechen Sie exemplarisch Texte aus einem Pensum, über das Sie sich zuvor mit dem Prüfer schriftlich verständigt haben. Die Texte – die Sie nicht zuvor in einer

angerechneten Veranstaltung behandelt haben sollten – wählen Sie aus einem Kanon aus, den der Institutsrat verabschiedet und der auf der Institutshomepage veröffentlicht wird. Das Pensum beträgt ca. 2000 Verse Dichtung und 150 Teubnerseiten Prosa, im 30-LP-Modulangebot entsprechend weniger;

- b.) eine Methodenübung im Hauptfachmodul *Literaturwissenschaft*, die sich mit Metrik oder anderen Methoden der Philologie befasst;
 - c.) die Lektüre *Griechische Vorbilder lateinischer Literatur* im Hauptfachmodul *Literaturgeschichte*, in der griechische und lateinische Texte kontrastiv gelesen werden;
- 4.) die Komparatistikmodule, in denen Sie beliebige Veranstaltungen aus anderen Philologien besuchen können – eine Veranstaltung im Modul *Komparatistik II* soll allerdings ein Seminar, eine Lektüre oder eine Übung aus der Gräzistik sein. Wir stellen jedes Semester eine Auswahl an Veranstaltungen für dieses Modul zusammen; wenn Sie überdies interessante Veranstaltungen im Lehrangebot der Nachbarinstitute finden, an denen Sie gerne teilnehmen möchten, melden Sie sie bitte, nachdem Sie sich des Einverständnisses des Veranstaltungsleiters versichert haben, dem Studienberater, damit sie in der elektronischen Veranstaltungsverwaltung dem Modul zugeordnet werden können!
- 5.) Anstelle des Moduls *Komparatistik I* kann auch das Modul *Griechischunterricht* genommen werden, in dem Sie die für die Graecumsprüfung erforderlichen Sprachkenntnisse (§ 1) erwerben können. Der Kursus beginnt im Sommersemester mit einer Veranstaltung zu 4 Semesterwochenstunden und läuft im Wintersemester mit einer Veranstaltung zu 2 Semesterwochenstunden fort, an die sich eine zusätzliche zweistündige Übungslektüre anschließt. Stattdessen können Sie auch den Vorstudien Sprachkurs der Gräzistik besuchen, der immer im Wintersemester beginnt. Die Graecumsprüfung gehört nicht

zum Studium, sondern ist eine staatliche Prüfung, die an einem Gymnasium abgelegt und als Ergänzung dem Reifezeugnis beigefügt wird.

Zeitliche Gliederung

§ 7. Das Studium gliedert sich in eine Vor-, Pro- und Mittelseminarstufe, die Ihnen mit dem Voranschreiten Ihres Studiums immer größere Freiheiten in der Studiengestaltung gewähren:

- das einsemestrige Vorseminar versieht Sie mit den für das Studium grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten;
- das zweisemestrige Proseminar gibt Ihnen die Möglichkeit, diese Kompetenzen unter Anleitung anzuwenden und Ihre Interessen auszumachen;
- im dreisemestrigen Mittelseminar können Sie sich interessen-geleitet auf die Bachelorarbeit vorbereiten.

§ 8. Die zeitliche Abfolge der einzelnen Module ist grundsätzlich frei wählbar mit folgenden Einschränkungen:

- Vor den Modulen des Pro- und Mittelseminars sollen Sie das Enzyklopädiemodul und das Modul *Sprache und Texte I* bzw. die Proseminaraufnahmeprüfung (§ 2) erfolgreich absolviert haben;
- der Bereich *Sprache und Texte* ist als Kursus angelegt, so daß Sie das jeweils vorhergehende Modul aus dem Bereich absolviert haben sollten, bevor Sie mit dem darauffolgenden beginnen;
- bestimmte Veranstaltungen werden nur alle zwei Semester angeboten; insbesondere beginnt der Kursus der Übungen zur Syntax und Stilistik im Wintersemester; in den Literaturveranstaltungen wird in der Regel im Sommer Prosa, im Winter Poesie gelesen.
- Bei Veranstaltungen, die nach dem in der Studien- und Prüfungsordnung enthaltenen exemplarischen Studienverlaufsplan gewählt werden, ist garantiert, dass sich notwendige Ver-

anstaltungen nicht überschneiden; das Latinistikstudium bietet jedoch im allgemeinen genügend Wahlmöglichkeiten, um Überschneidungen zu vermeiden. Im Überschneidungsfall können Sie gerne die Studienberatung in Anspruch nehmen, um einen gangbaren Weg zu finden.

III. Prüfung und Zeugnis

Wiederholungsprüfung, Freiversuch, Klausurenkartei

§ 9. Die meisten Module werden nach Maßgabe des beiliegenden Modulplans mit einer benoteten Prüfung abgeschlossen, die Sie bei Nichtbestehen bis zu dreimal wiederholen können. Eine bereits beim ersten Versuch bestandene Klausur kann zur Notenverbesserung einmal wiederholt werden. Zur Verwaltung der Freiversuche wird am Institut eine Klausurenkartei geführt; jeder Student ist berechtigt, seine Karte während der Sprechstunden einzusehen und korrigieren zu lassen.

Bachelorarbeit

§ 10. Ihre Bachelorarbeit soll zeigen, dass Sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem oder Thema der lateinischen Philologie nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen und zu bewerten. Die Zulassung zur Bachelorarbeit können Sie beantragen, sobald Sie in Ihrem Studium 90 Leistungspunkte erreicht haben, davon 55 in der Latinistik. Die Bachelorarbeit muss innerhalb von 12 Wochen verfasst werden und etwa 7500 Wörter enthalten; sie kann mit Einverständnis des Prüfers bzw. der Prüferin in einer Fremdsprache abgefasst werden.

Bachelorzeugnis

§ 11. Das Bachelorzeugnis kann auf Antrag in englischer oder lateinischer Sprache ausgestellt werden.

Die Fachschaftsinitiative

Die Fachschaftsinitiative (FSI) des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie ist eine Gruppe, die aus Studierenden zusammengesetzt ist und sich für die Belange aller Studierenden am Institut einsetzt.

Als Bindeglied zwischen Dozierenden und Studierenden setzt sie sich für gute Kommunikation innerhalb des Instituts ein und schafft durch zahlreiche Veranstaltungen einen idealen Begegnungsrahmen: Angebote zur Erweiterung des regulären Lehrbetriebs ebenso wie die je zu Beginn des Semesters stattfindende Auftaktveranstaltung bereichern das Institut um fachbezogene Vorträge und Gelegenheit zur Diskussion. Nicht nur bei den monatlich stattfindenden Kneipenabenden, sondern auch bei den großen Sommer- und Weihnachtsfeiern kommen alle Mitglieder des Instituts regelmäßig zusammen und haben so die Möglichkeit, sich auch außerhalb des universitären Kontextes kennenzulernen.

Fragen rund ums Studium beantwortet die studentische Studienberatung gerne persönlich oder per Mail. Für Anregungen oder bei Problemen ist die FSI jederzeit ansprechbar. Auf der Website des Instituts sind unter dem Reiter "Fachschaftsinitiative" alle wichtigen Informationen, Termine und Kontaktdaten aufgeführt. Die Treffen finden unter dem Semester wöchentlich statt. Um Mitglied zu werden ist keine Wahl nötig; einfach vorbeikommen oder eine Mail schreiben genügt! Da die Arbeit der FSI auf dem ehrenamtlichen Engagement der Studierenden beruht, sind alle herzlich dazu eingeladen, sich zu beteiligen!

Philologia e.V.

*Verein der Freunde und Förderer
des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie*



Am Institut für Griechische und Lateinische Philologie der Freien Universität Berlin, dem die Fächer Griechisch, Latein, Mittellatein, Byzantinistik und Neogräzistik angehören, werden die griechische und lateinische Sprache und Literatur aller Epochen von der Antike bis zur Neuzeit erforscht und gelehrt.

Das Institut verfügt über einen der weltbesten Bücherbestände im Bereich der griechischen und lateinische Philologie, der seit Herbst 2005 in der Philologischen Bibliothek untergebracht ist. Zahlreiche Wissenschaftler und Studenten aus dem In- und Ausland arbeiten hier.

Damit das Institut seinen hohen wissenschaftlichen Standard halten und noch weiter ausbauen kann, ist es auf die finanzielle Unterstützung möglichst vieler Freunde der griechischen und lateinische Sprache und Literatur angewiesen.

Auch Sie können das Institut für Griechische und Lateinische Philologie durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein oder eine Spende unterstützen. Mitgliedsbeiträge sind ebenso wie Spenden steuerlich absetzbar, da die Philologia e.V. als gemeinnütziger Verein anerkannt ist. Zudem organisiert die Philologia e.V. für ihre Mitglieder interessante Veranstaltungen wie Vorträge oder Museumsführungen.

*Möchten Sie Förderer des Instituts
für Griechische und lateinische Philologie werden?*

Dann übermitteln Sie uns einfach die umseitige Beitrittserklärung!

Allen Förderern herzlichen Dank!



[Mitgliedsnr. / Mandatsreferenz]



Verein der Freunde und Förderer
des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie
der Freien Universität Berlin
Philologia e.V.

Habelschwerdter Allee 45 Tel.: 030/838-51581
14195 Berlin Fax: 030/838-452225

Beitrittserklärung

Ich möchte den Verein unterstützen und beantrage die Aufnahme in den Verein.

Name, Vorname, Titel

Kreditinstitut

Straße, Hausnummer

IBAN

Postleitzahl, Wohnort

Zum Einzug des Mitgliedsbeitrag ermächtige ich den Verein mit diesen **SEPA-Lastschriftmandat für das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren**, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen und weise zugleich mein Kreditinstitut an, die von dem Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Rufnummer

E-mail-Adresse

Ich bin Student und beantrage die Ermäßigung meines Mitgliedsbeitrages von derzeit jährlich 50,- € auf 15,- €.

Ort, Datum

Unterschrift